

sich hören
was wir wahrnehmen ist das Gesammte der (Hör)fülle,
strahlt doch die Musik weiter von als es an Ohr:
sie strahlt durch den die Illusion ihres Rhythmus
in den Leib, in die Muskeln und in die
Glieder. Das Hertzschlag-Motiv des

Takte 133, 142, 145, 147, 183, 189, 201

ist durch schwarze Klammern angedeutet wie
Klangstrahlen welche lange Jahre später einem
flaren Gegen. Nicht ^{zufällig} ist Bergs

Schwärzungen Umgang mit dem deutschen
Charles Baudelaire, der zu "Musique

et d'âme" gefordert und mit dem
Satz "A une passion" einer der
schönsten Liebesgedichte der Weltliteratur
geschrieben hat. ~~Wir wissen die Größe fast~~

~~als Identische~~ : Ich sage, wie ein
Personen hingezogen, aus ihres
Hugs Himmel, da ein Fenster gegen,
Jude, die farquiert, und durch,
ohne tot, etc." Der 6. Satz

des 4. Buchs, Largo des 10. M
ganz von Baudelaire "Fleurs du mal"
berichtet, davon ^{einzel} ist das festst.

"De profundis Clamavis" in

das Notenmasse ^{des 10. Buchs} eingeleitet:

Noten haben, Faden und Querstrich

des Noten der gesungen Stimme

~~hat zu rote Tinte~~ ^{Schulze} färbt

der 2. rote Tinte. Es ist, als

schonste Berg an einem Vokal-

Takten 12, 16, 20, 25, 28, 30,

34 und 40 in ein Bildhauer,

das zu einem freibühnen,

französisch angeordnet ist.

8)

Schreib

Fleurs